

Charlottenb., 25. Dec. 84

2327

(Thaupter Linné & Cölle!)

Am Morgen des Freitags machte  
mir ein mannes Briefpostbote, der ich in der  
erbetenen Zeit des Samstags anwesend  
war. Für 2 kleine Briefe und ein sehr wertvolles  
gab er mir meine Bücher & Briefe sehr in  
Ihren Namen dank zu sagen. In der Gegenwart  
sind die letzten meine anzahlreiche Bücher  
in der ganzen Geologie sehr sehr in  
mir die ganze Zeit der Briefe für einen späteren  
Zeit vorbehalten. Mit besonderem Interesse  
sind ich Ihre Veröffentlichung der geol. Geologie  
angehen, wie ich in ihrer letzten Unterweisung  
in Kongressen und einer Forderung meiner  
Untersuchungen & Unterst. meiner Aufsätze

mir vorzuführen. Da in Holog Leipzig  
minimale Aufhebung sehr wenig unterhalten sind  
& unter der massigen Aufhebung der unvollständigen  
Kopierarbeiten fast Alles befreit, so wird  
mir die nunmehr in Aufhebung gestellte  
Kraft der Unterordnung, außerordentlich  
erhöht sein. So spricht aber auch, als  
ob man sich noch von Holog nicht für unter  
der besten Kraft pfände; so hat Carver  
mir sehr wohlwollend empfohlen, mir  
zu Holog zu gehen. 2. Aufse in der Augen Art.  
Ich gab ihm & in unsern Haus an sich in der  
Holog zu gehen, da die Literaturzeitung  
mir anstehende Schrift, wozu die  
Holog Literaturzeitung aber unsern Haus  
dieses von unsern höchsten Exemplar aus  
der Feder Gottes, wurde die unvollständige  
von Köpfer gelehrt, gebracht hat. Die  
Holog ist offenbar in Wien, wie als  
wenn viele bezaubert & sich zu zeigen  
ganz mir bei der Kunst der letzten Märkte



Lange war die Sache. Ich habe  
zu viel Ansehen & Bedenken um die Wegnahme  
Hoffen die Sache unserer lieben Frau mit der  
zu sagen, sage ich für ein so großes Glück als  
allen Kindern der Welt. Apropos, meine  
Frau „Hergabing“ (die es nicht möglich ist  
besteht, was sie selbst anspindeln in Abwehr  
Kath.) wird Ihnen ein so großes Vergnügen,  
je häufiger sie die Ihre Katholik  
meine Anstrengungen näher bringen werden.

Wann Sie nicht bald wieder gehen?  
Da die Opfergaben werden Sie mich ganz  
nicht verlassen, da ich zum letzten von Gottes  
Abkündigung in Luzern unsere Wege zu bringen  
muss. Aber um so besser wäre ich in der  
Dankbarkeit zu bleiben & würde mich sehr  
freuen, in der Nähe der großen Heiligtümer wieder  
anzufahren & ausgeben aus dem zu  
Luzern.

Mit besten Wünschen zum neuen  
Jahre Ihnen & den Ihren  
Ihre ergebener  
D. Aufhäuser